

Post-Kampagne nimmt Kurs auf den Ministerrat

UNI-Europa Post & Logistik bringt den Kampf für die 'Rettung unserer Post' vor den Ministerrat nach dem enttäuschenden Abstimmungsresultat im Parlament in Strassburg. Während Hunderte von Postangestellten im Regen vor dem Parlamentsgebäude demonstrierten, sprachen sich 512 gegen 136 Abgeordnete für den Verzögerungsantrag aus, was bedeutet, dass die Liberalisierung zwischen 2011 und 2013 abgeschlossen wird. UNI verlangt ein klares Engagement zur Gewährleistung des Universalpostdienstes und zum Schutz qualitativ hochwertiger Arbeitsplätze und traf diesbezüglich auch mit Kommissar McCreedy zusammen. Verschiedene Regierungen äußerten Zweifel an der künftigen Finanzierung des Universalpostdienstes; diese Frage soll nun auch unter der portugiesischen EU-Präsidentschaft zur Sprache kommen. (john.pedersen@uniglobalunion.org)

Gewerkschaftsnetze für Asia Pacific-Spiele&Wetten

Auf dem ersten UNI-Workshop in der weltgrößten Spielmetropole Macau wurden Gewerkschaftsnetze für die größten Konzerne der Spielindustrie in der Region Asien & Pazifik lanciert, mit dem Ziel, eine engere Zusammenarbeit und den vermehrten Austausch von Information über Organisation und Verhandlungen zwischen UNI-Gewerkschaften im Spielsektor zu erreichen und einen Dialog mit den die Industrie zunehmend beherrschenden Firmen aufzubauen. Die Spielindustrie verzeichnet regional und global ein starkes Wachstum, da viele Länder, vom Vereinigten Königreich bis Singapur, die Beschränkungen auf Spielkasinos lockern, die heute als Bestandteil von Freizeitaktivitäten und Tourismus betrachtet werden. (alke.boessiger@uniglobalunion.org)

Teilnehmer an der Kampagne zur Rettung der europäischen Postdienste trotz dem Regen in Straßburg

Gespräche mit ABN Amro auf höchster Ebene

UNI Finanz hat sich bei den Banken, die in die Übernahmeschlacht um ABN Amro involviert sind, die zum Verlust von Tausenden von Arbeitsplätzen führen könnte, um Gespräche bemüht. Am 21. Juni traf eine UNI Finanz-Delegation mit dem CEO der Barclays, John Varley, zusammen; diese Bank hat mittlerweile versichert, dass sie bei einer Übernahme Arbeitnehmer-Rechte und -Abkommen respektieren und Entlassungen "nach Möglichkeit" vermeiden wird. Am 26. Juli ist in Edinburgh ein Treffen mit dem rivalisierenden Konsortium - Royal Bank of Scotland, Fortis und Santander - geplant. (oliver.roethig@uniglobalunion.org)

Beispielloser Erfolg des 'Justice Day'

Der Internationale Tag der Gerechtigkeit (15. Juni) war ein großer Erfolg - er führte zu Aktivitäten in 43 Städten und 17 Ländern. Massentreffen, Märsche, Petitionen und Sonderveranstaltungen galten in diesem Jahr den Reiniger/innen und dem Wachpersonal. 300 Reinigungsleute in der DR Kongo erschienen in einem Fernseh-Spot unter dem Motto: "Wir kämpfen für Gesundheit und Wohlergehen". In Belgien legte Wachpersonal die Arbeit nieder, was Flugstreichungen bewirkte und zeigte, welche wichtige Rolle das Reinigungspersonal spielt. (christy.hoffman@uniglobalunion.org)



Oben: Mitglieder der UNI-Finanz-Delegation nach den Gesprächen mit dem CEO der Barclays

Unten: ArbeitnehmerInnen des Paris-Orly-Flughafens fordern Gerechtigkeit für Reinigungs- und Sicherheitskräfte





Gemeinsame Erklärung zur Postentwicklung in Europa

Postregulierungsbehörden müssen sicherstellen, dass der sich rasch wandelnde europäische Postsektor weiterhin qualitativ hochwertige und nachhaltige Postdienste zu erschwinglichen Preisen gewährleistet. In einer gemeinsamen Erklärung bekräftigten die EU-Sozialdialogpartner ihre Unterstützung für den Universalpostdienst und bestätigten, dass jede Marktöffnung mit sozialverträglichen Beschäftigungsbedingungen im europäischen Postsektor, in dem 1,8 Mio. Personen tätig sind, einhergehen muss. (john.pedersen@uniglobalunion.org)

John Pedersen, UNI, und Dominique Bailly, Post-Arbeitgeberseite, unterzeichnen eine gemeinsame Erklärung zur Postentwicklung

INHALT

Erklärung zu Postdiensten

ver.di erreicht Einigung mit DT

Poststreiks im V.K.

Neue Gewerkschaftsrechte

PE-Firmen herausgefordert

Gespräche in Washington über Regelungen für Wachpersonal

Historischer Kampf der australischen Gewerkschaften

Vodacom-Gespräche

Geschäftsbesetzung in Korea

Vodafone-Anerkennungskampf

UNI Malaysia hilft Migranten

Wal-Mart-Sitzungen in Argentinien

UNITE engagiert sich für globale Gewerkschaftsaktivitäten

Antwort auf Private Equity

UNI am Global Compact-Gipfel

Finanzsektor unter der Lupe

UNI-Brücke für Thailand + Karibik

Schulungsprogramm für Macau

UNI-Frauen in Peru

50 Jahre Kampf in Taiwan

Solidarität erleichtert G4S-Abkommen in Litauen

UNI-FES-Aktivitäten weltweit

UNI-Africa-Büro in Tunis

UNI Post besucht Vietnam

Stärkung des Dialogs mit der HSBC in der Region Asien&Pazifik

Arbeitsrechtslage in Weißrussland

EURO-MEI trifft Fußballer

Ver.di erhält Zusicherungen nach dem DT-Coup

Nach wochenlangen Streiks bei Deutsche Telekom hat ver.di ein Gesamtpaket zum Schutz der Einkommen und der Arbeitsplätze für 50'000 Beschäftigte erreicht - dies geht aus Agenturmeldungen über eine Einigung zwischen der deutschen Koalitionsregierung und der Private Equity-Gruppe Blackstone über tief greifende Veränderungen hervor. Die wöchentliche Arbeitszeit wird zwar verlängert, doch sieht die Einigung eine Verlängerung des Kündigungsschutzes bis Ende 2012 und des Schutzes vor Outsourcing bis 2010 vor. "Wir konnten Lohndumping verhindern", erklärt ver.di und weist auf die 4'150 Neueinstellungen bis 2009 auf einem hohen Lohnniveau hin. Der Stellenabbau soll auf freiwilliger Basis erfolgen. (neil.anderson@uniglobalunion.org)

Poststreiks im Vereinigten Königreich

In Großbritannien steht eine zweite Streikwelle bevor, an der sich 140'000 Postangestellte beteiligen werden. Die Streikwarnung der CWU war von einem Aufruf zum Dialog an den Chef der Royal Mail, Allan Leighton, begleitet. Die CWU verlangt mit ihrer Kampagne angemessene Löhne und eine gemeinsame Bewältigung des Wandels im neuen Wettbewerbsumfeld des deregulierten Postmarktes. Die Gewerkschaft hat das Lohnangebot unter der Inflationsrate abgelehnt und befürchtet, dass die Regierung weitere Schließungen von Postämtern unterstützt. (cwu.org.uk)

Neue Gewerkschaftsrechte für schwedische Leiharbeitskräfte

Gewerkschaften in Schweden erhielten Zugang zu Beschäftigten im Leiharbeitssektor, die gemäß einem neuen Abkommen Anspruch auf eine einstündige Gewerkschaftseinführung während der Arbeitszeit ohne Lohneinbussen haben; die örtliche Gewerkschaftsarbeit wird intensiviert. Das Abkommen zwischen LO-Schweden, HTF und Leiharbeitsfirmen bezieht sich auf mehrere Tausend Leiharbeitskräfte. (alke.boessiger@uniglobalunion.org)

Jennings fordert die 'unberührbaren' Private Equity-Firmen

Private Equity-Gruppen sind nicht mehr 'unberührbar' im neuen Wirtschaftsterritorium, das sie geschaffen haben, erklärte UNI-Generalsekretär Philip Jennings gegenüber dem US-Wirtschaftsmagazin Business Week: "Wir versuchen, Private Equity-Firmen zu einer Neuorientierung ihrer Politik in Bezug auf die Behandlung ihrer Beschäftigten, deren Zahl in die Millionen geht, zu veranlassen". Private Equity ist heute im Brennpunkt der öffentlichen Debatte, und in den USA und Europa sollen nun Steuerschlupflöcher, die den Buyout-Boom anheizen und PE-Kapitalisten in Milliardäre verwandeln, geschlossen werden. (philip.jennings@uniglobalunion.org)

SEIU-Gespräche über eine Regelung für Wachpersonal

In Washington DC, USA, hat unser Mitglied SEIU Gespräche mit den drei größten Akteuren in der Gebäudewartungsindustrie, Securitas, Allied Barton und Admiral Security über einen Vertrag aufgenommen, der sich auf 1'200 Beschäftigte, d.h. etwa 60% des Wachpersonal im D.C. bezieht. UNI und SIEU haben Verträge mit Securitas abgeschlossen, und die Gewerkschaft will nun systematisch, stadtweite Verträge zur Verbesserung der Bedingungen und der Dienstqualität aushandeln. (christy.hoffman@uniglobalunion.org)

Erste Hürde im Vodafone-Anerkennungskampf überwunden

Unser britisches Mitglied Connect hat das erste Hindernis in seinem Kampf um Anerkennung für das Vodafone-Personal in den Regionen Nordengland, Schottland und Nordirland aus dem Weg geräumt. Der zentrale Schiedsausschuss (CAC) hat die von Connect definierte Verhandlungseinheit akzeptiert. Als nächster Schritt wird die Bekanntgabe der Anerkennungsoptionen durch den CAC erwartet - der Anteil der Connect-Mitglieder in der Verhandlungseinheit beträgt 64%. Der im Vereinigten Königreich basierte Konzern Vodafone anerkennt die Gewerkschaften an seinem Heimatstandort nicht, und der Fall wurde dem CAC unterbreitet, da Vodafone eine freiwillige Anerkennung von Connect ablehnt. (neil.anderson@uniglobalunion.org)

Wal-Mart-Tagungen in Argentinien

Die argentinische UNI-Gewerkschaft FAECYS organisierte kürzlich zwei Tagungen in einem Wal-Mart-Supermarkt. Nach Gesprächen mit 200 Angestellten wurde beschlossen, im Rahmen von Abstimmungen fünf Belegschaftsdelegierte zu bestimmen, die das Netz der Arbeitnehmervertreter in den 14 Wal-Mart-Läden in Argentinien ergänzen werden. (uni-americas@uniglobalunion.org)

Geschäftsbesetzung in Korea

In Südkorea besetzten Mitglieder der KCTU E-Land-Hypermärkte aus Protest gegen die Entlassung von 1'000 Beschäftigten mit Teilzeit- und Zeitverträgen unmittelbar vor der Einführung neuer Gesetze, die eine Umwandlung in Vollzeitverträge erleichterte. Die Entlassungen wurden trotz einer Entscheidung der Arbeitsrechts-Kommission, die diese Maßnahme als ungerechtfertigt bezeichnete, nicht rückgängig gemacht. E.Land hat Carrefour Korea mit Beschäftigungsgarantien übernommen. Mehrere Gewerkschaftsfunktionäre wurden bedroht und festgenommen. UNI verlangt die sofortige Wiedereinstellung der Betroffenen. (uni-asiapacific@uniglobalunion.org)



Kampf um Arbeitsplätze - Sitzstreik in einem E-Land-Hypermarkt in Korea

Historischer Kampf der australischen Gewerkschaften

Das UNI-Kommunikatoren-Forum in Singapur, an dem Gewerkschaftsjournalisten und Webmaster aus der ganzen Welt mitwirkten, wurde über den Kampf der australischen Gewerkschaften für Arbeitnehmerrechte unterrichtet. Sie sind einem beispiellosen Angriff durch die Regierung Howard ausgesetzt, die mit neuen Gesetzen individuelle Verträge begünstigt, Gewerkschaften marginalisiert und viele Rechte der Beschäftigten aufhebt. Die Gewerkschaften reagieren mit Kampagnen zur Gewinnung unsicherer Wahlkreise im Vorfeld der nächsten Bundeswahlen. (Besucht actu.asn.au)

Vodacom-Gespräche in Südafrika

Nach einem angedrohten Streik - der von Gerichten als gesetzlich erklärt wurde - hat sich Vodacom zu Gesprächen mit unserem Mitglied CWU in Südafrika bereit erklärt. Vodacom-Angestellte sind der CWU scharenweise beigetreten und verlangen verbesserte Arbeitsbedingungen im Rahmen eines Tarifvertrags. Die Vodafone-Tochter Vodacom ist Südafrikas größter Mobilfunknetzbetreiber mit rund 30 Millionen Kunden und einem Gewinn von über 5 Milliarden Rand. (neil.anderson@uniglobalunion.org)

UNI Malaysia unterstützt Wanderarbeiter

Zur Unterstützung von Wanderarbeitern, die oft ausgebeutet und missbräuchlich ausgenutzt werden, hat UNI-Asia Pacific 19 Help Desks in ganz Malaysia eröffnet. Mohammed Shafie und Raja Kumar vom UNI-Verbindungsausschuss Malaysia teilten dem Gewerkschafts-Kommunikatorenforum in Singapur mit, dass 12% der Arbeitskräfte in Malaysia Wanderarbeiter sind, die ihre Rechte nicht kennen und sich ausbeuten lassen. Die freiwilligen Mitarbeiter der Help Desks erteilen auch Informationen in Bahnhöfen und auf Märkten. (uni-asiapacific@uniglobalunion.org)

UNITE engagiert sich in der globalen Gewerkschaftsarbeit

Die jüngste UNI-Supergewerkschaft UNITE vereinigt unsere britischen Mitglieder T&G und Amicus. Auf ihrem Gründungskongress engagierte sich der gemeinsame Generalsekretär Derek Simpson für internationale Gewerkschaftsaktivitäten und prüft nun transatlantische Verbindungen mit den Stahlarbeitern der USA: "UNITED setzt globale Gewerkschaftsfragen ganz oben auf ihre 'inländische' Tagesordnung", erklärte der UNI-Generalsekretär. (philip.jennings@uniglobalunion.org)

UNI am Global Compact-Gipfeltreffen

UNI-Generalsekretär Philip Jennings nahm mit Wirtschaftsführern aus der ganzen Welt Anfang Juli am UN Global Compact Gipfeltreffen in Genf teil. Philip legte den Unternehmen nahe, ihre CSR-Strategien in ihrer Geschäftspolitik zu verankern, indem sie globale Rahmenabkommen unterzeichnen. Er wies auf die Abwesenheit von Private Equity-Firmen hin und erklärte: "Offenbar gehören Fragen der sozialen Unternehmensverantwortung nicht zu ihren Anliegen". (philip.jennings@uniglobalunion.org)

Entwicklungsprojekte in Amerika

UNI Entwicklung und Mitarbeiter von UNI Americas erörterten am 24.-25. Juni in Panama City laufende Projekte und künftige Vorhaben. Im Rahmen von UNI-Americas gelangen derzeit 25 Projekte zur Durchführung, die mit rund 1.8 Mio. \$ unterstützt werden, darunter Organisierungstätigkeiten in multinationalen Konzernen wie G4S und DHL. Eine neue Datenbank wird den Informationsfluss maßgeblich beschleunigen. (raul.requena@uniglobalunion.org)

Gewerkschaften Version 1.0 sollen zu Gewerkschaften Version 2.0 werden

55 Gewerkschafts-Kommunikatoren aus 30 Ländern tauschten Anfang Juni in Singapur Kenntnisse und Erfahrungen aus. Sie erörterten Kampagnen und Organisierungstätigkeiten aus der Sicht der Kommunikatoren und bewerteten beste Praktiken. Workshops galten praktischen Softwaretips, Brainstorming über Gewerkschaften im SecondLife, Blogs und dem Einsatz von SMS-Botschaften in der Gewerkschaftskommunikation. Das nächste Forum wird in einem Jahr in Kapstadt, Südafrika, tagen. (christine.revkin@uniglobalunion.org)

uni
globale Gewerkschaft



Der stellvertretende UNI-Generalsekretär Philip Bowyer ermittelt durch Losen den Namen des Freiwilligen für das UNI-Brücke-Projekt

uni
globale Gewerkschaft

UNI Brücke für Thailand und die Karibik

Das UNI-Kommunikatoren-Forum in Singapur wählte Thailand und die Karibik für das diesjährige UNI-Brücke-Projekt, das Gewerkschaften und ihren Mitgliedern hilft, Websites zu entwickeln und zu verwalten. Im Rahmen des UNI-Projekts zur Schließung der digitalen Kluft wird Pascal Arnold von der schweizerischen Kommunikationsgewerkschaft in der Karibik und Dietmar Weiß von der österreichischen VIDA in Thailand zum Einsatz kommen. (christine.revkin@uniglobalunion.org)

Antwort auf Private Equity

Amerikanische Gewerkschaften verschärfen den Druck auf Private Equity-Gruppen. Die SEIU hat ein Kampagnenteam mit einer dedizierten Website gebildet, das Private Equity-Boyouts analysiert und beeinflusst. Auch der AFL-CIO schloss sich der Kritik an den öffentlichen Angeboten von Blackstone an. Philip Jennings führte Gespräche mit der Blackstone Gruppe an ihrem Hauptsitz in New York, die von beiden Seiten als 'konstruktiv' bezeichnet wurden. (philip.jennings@uniglobalunion.org)

Gewerkschaft für Wachpersonal in Nepal

Sicherheitsdienstpersonal der 4 Securicor und anderer Sicherheitsunternehmen werden eine nationalen Industriegewerkschaft für Sicherheitsdienst-Angestellte in Nepal bilden. Dieser Beschluss wurde bei einem Organisationslehrgang gefasst, der in Pokhara vom NTUC-Regionalbüro und UNIDOC Nepal mit der Unterstützung von UNI Asia Pacific und SEKO und LO/TCO, Schweden, veranstaltet wurde. (carin.andersson@uniglobalunion.org)

Für ein besseres Innovationsmanagement in Europa

Der Konsultativausschuss für industriellen Wandel wirft der EU-Kommission vor, umfassende Mittel in Forschungs- und Entwicklungsprogramme mit geringer Resonanz in den Mitgliedstaaten zu stecken, und er ruft sie auf, ihre Innovationsmanagement-Methoden zu überdenken und für eine wirksamere Abstimmung der Anstrengungen der Mitgliedsländer zu sorgen, damit der Multiplikatoreffekt der F&E-Ressourcen wirksamer genutzt werden kann. (gerd.rohde@uniglobalunion.org)

OECD nimmt Finanzsektor unter die Lupe

Am 18. Juni veranstaltete die OECD eine Gesprächsrunde zum Thema: Leitsätzen für multinationale Unternehmen und der Finanzsektor und prüfte insbesondere Trends in CSR-Praktiken. Die Teilnehmer gelangten zum Schluss, dass eine 'strategische Notwendigkeit' für den Einschluss von CSR in die tägliche Geschäftsführung von Finanzinstituten besteht. Leider war keine Gewerkschaft eingeladen, allerdings ergriff John Evans vom Beratenden Gewerkschaftsausschuss der OECD das Wort. (oliver.roethig@uniglobalunion.org)

Die ganze Welt ist Bühne in Madrid

Die Anträge, die der UNI MEI-Weltkonferenz im Oktober 2007 unterbreitet werden, erinnern uns an ein Shakespeare-Thema: "Die ganze Welt ist (unsere) Bühne". Die 23 Anträge beziehen sich auf Fragen, die von Vereinigungsfreiheit bis zu der Rolle der Inkasso-Gesellschaften und gerechter Vergütung für geistige Eigentumsrechte reichen. (jim.wilson@uniglobalunion.org)

Karin Retvig weiterhin an der Spitze von Europa IBITS

Karin Retvig, HK Privat, Dänemark, wurde von der 2. UNI-Europa-IBITS-Konferenz vom 12.-13. Juni in Nyon als IBITS-Vorsitzende in ihrem Amt bestätigt. Die gewählten stellvertretenden Vorsitzenden sind Koen Dries von LBC Belgien, Michael Jäkel von ver.di. Deutschland, und Peter Skyte of UNITE, V.K. Die Konferenz stand unter dem Motto: "In den wissensbasierten Diensten Fuß fassen - IBITS-Agenda für Wachstum." (gerd.rohde@uniglobalunion.org)

50jähriges Bestehen des CTWU in Taiwan

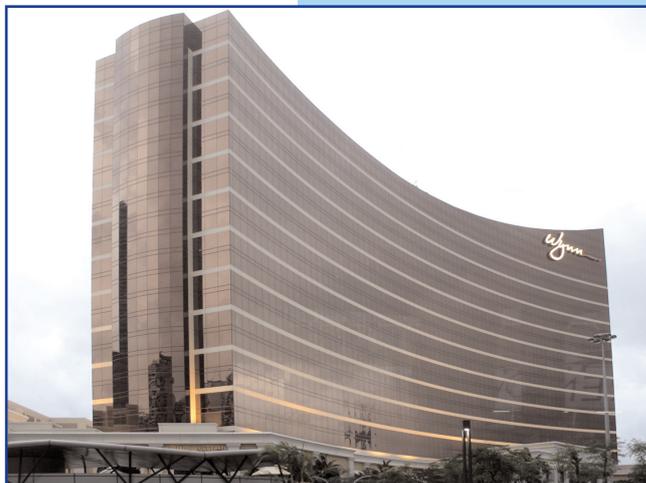
UNI beglückwünschte ihre Telekom-Mitgliedsorganisation in Taiwan, CTWU, in einer Botschaft zu ihrem Kampf, den sie seit 50 Jahren für das Wohl der Arbeitnehmer in Taiwan führt. (Besucht die CTWU-Jubiläums-Website: ctwu.org.tw/50year_ctwu/eindex.htm)

Japanische Bank-Gewerkschaftsführer in Singapur

Eine Delegation von Gewerkschaftern aus drei Treuhandbanken in Japan hielt sich kürzlich in Singapur auf, wo sie mit Finanzsektor-Gewerkschaften und Vertretern des Gewerkschaftszentrums zusammentraf und das UNI-Regionalbüro besuchte. Die Koordination des Besuchs besorgte der Vorsitzende von UNI-Asia Pacific Finanz, Osamu Umemoto. (uni-asiapacific@uniglobalunion.org)

Bildungsinitiative für Gewerkschaften in Macau

UNI-Asia Pacific stellt Gewerkschaften in Macau IT- und Sprachschulungsprogramme zur Verfügung. Macau ist zu der weltgrößten Spielmetropole geworden, und in den gigantischen Casinos, Hotels und Resorts werden Tausende von Arbeitsplätzen geschaffen. Zur Unterstützung der Gewerkschaften in Macau wurde in der Nähe von Hongkong ein Entwicklungs- und Organisierungsbüro - UNIdoc - eröffnet. (uni-asiapacific@uniglobalunion.org)



Macau ist die weltgrößte Spielmetropole - mit US-Glücksspiel-Anbietern wie Wynn und Sands sowie einheimischen Spielkasinos

Beunruhigende Eigentumstransfers bei der Tribune Group

Unsere US-Mitgliedsorganisation Teamsters äußerte sich bei einer Anhörung in der Federal Communications Commission besorgt über Entwicklungen bei der Tribune Group. Diese Gruppe - der Zeitschriftenverlag und der Ferneseh-Sender - plant einen Eigentumstransfer in ein so genanntes Mitarbeiter-Aktienbeteiligungssystem. Effektiv wird das Unternehmen von einer einzigen Person - dem Immobilienhändler Sam Zell - kontrolliert und die Beteiligten auf der Seite der Mitarbeiter werden kein Mitspracherecht in Fragen der Betriebsführung haben. (adriana.rosenzvaig@uniglobalunion.org)

Unterstützung für eine europäische Kulturagenda

Gewerkschaften und Arbeitgeber im Kunst- und Unterhaltungssektor befürworten die Entwicklung einer 'europäischen Kulturagenda in Zeiten der Globalisierung', die von der Europäischen Kommission vorgeschlagen wird. Hauptziele sind kulturelle Vielfalt, Kultur als Katalysator für die Entwicklung einer wissensbasierten Wirtschaft und die Förderung der Kultur als wesentliches Element der internationalen Beziehungen. Später organisierten die Sozialpartner eine Tagung in Bulgarien, mit dem Ziel, die Gewerkschaften und Arbeitgeber dieses Landes in den Dialog einzubeziehen. (Johannes.studinger@uniglobalunion.org)

Neide trifft mit dem Frauenausschuss in Peru zusammen

Die Vorsitzende des UNI-Americas Frauenausschusses Neide Fonseca sprach am Hauptsitz der Fetratel mit Aktivistinnen des peruanischen Frauenausschusses, die über die radikalen Veränderungen auf ihrem Arbeitsmarkt berichteten - u. a. Jobs ohne Rechte und Jugendliche, die sich mit Teilzeitarbeit begnügen müssen - und über die Auswirkungen der Organisation von Frauen. Später besuchte Neide die Landesgewerkschaft des Krankenpflegepersonals und sprach mit der Generalsekretärin Margarita Gutierrez. (monique.marti@uniglobalunion.org)

IKT und Entwicklung

Eine Tagung in Verbindung mit dem Weltgipfel zur Informationsgesellschaft prüfte die Rolle von Technologie und Innovation. Die UNCTAD stellte die Vorteile, die Entwicklungsländern durch das mit IKT ermöglichte Offshoring heraus. Das International Trader Centre bezeichnete den Mobilfunk als eine der für arme Länder relevantesten Technologien: eine Erhöhung der Mobilfunk-Kapazität um 10% führt zu einem Anstieg des BIP um 0.59%. Für die IAO bedeutet IKT-Zuwachs erhöhte Wettbewerbsfähigkeit, mehr menschenwürdige Arbeit und eine Verringerung der Armut. (gerd.rohde@uniglobalunion.org)

Personalverband bei Alcan in Chile

Mit Hilfe des nationalen Graphik-Gewerkschaftsbundes (CONAGRA) und UNI Graphik wurde bei Alcan Packaging Enocap Chile eine neue Gewerkschaft gebildet. Sie zählt 40 Mitglieder und wird in das Netz der Gewerkschaften bei Verpackungs-Multis in Chile aufgenommen. (adriana.rosenzvaig@uniglobalunion.org)

Globalisierung und Gewerkschaften

UNI-Generalsekretär Philip Jennings hat sich an der Debatte der Universität Cardiff beteiligt, die die Reaktion der Gewerkschaften auf die Globalisierung zum Gegenstand hatte. Die Antwort von UNI lautet: Organisation, Kampagnen-Aktionen und globale Abkommen mit globalen Unternehmen. Philip stimmte dabei mit dem BBC-Journalisten Paul Mason überein, der kürzlich ein Buch zum Thema: "Live working or die fighting" (etwa: das Leben - ein ewiger Kampf) veröffentlicht hat. (philip.jennings@uniglobalunion.org)

UNI Post besucht Vietnam

Rolf Büttner, Vorsitzender von UNI Post&Logistik, unterhielt sich im Rahmen eines Mitgliederbesuchs in Asien & Pazifik mit Gewerkschaften in Vietnam. Rolf eröffnete einen viertägigen UNI-Asia Pacific-Bildungskurs über Tarifverhandlungen, an dem 27 vietnamesische Gewerkschaftsführer teilnahmen. Er stattete auch der Vietnam National Union of Post & Telecom Workers einen Besuch ab, sprach mit der FES und Regierungsvertretern und besuchte Haiphong, die Insel Cat Ba und das wichtigste Sortierzentrum Hanoi. (john.pedersen@uniglobalunion.org)



UNI-Africa-Büro in Tunis

UNI intensiviert ihre Arbeit im Nördlichen Afrika und im Nahen Osten, und die UNI-Afrika hat jetzt in Tunesien ein von Sassi Nasreddine geleitetes Büro. Unser Bild zeigt Sassi (Mitte) zusammen mit dem UNI-Generalsekretär Philip Jennings und Raul Requena, dem Leiter der Abteilung UNI-Entwicklung (rechts).



VertreterInnen von der HSBC-Geschäftsleitung und der UNI-Asien & Pazifik im Juni in Hongkong



Stärkung des Dialogs mit der HSBC in der Region Asien&Pazifik

Am 11. Juni wurden in Hongkong Pläne für ein weiteres Treffen mit der HSBC-Geschäftsleitung Asien & Pazifik und Finanzsektorgewerkschaften erörtert. UNI-Asia Pacific will auf früheren Zusammenkünften zwischen dem regionalen Management und Bankgewerkschaften, die HSBC-Mitglieder aus der ganzen Region vertreten, und UNITE aus dem V.K. (wo die globale Bank nun ihren Sitz hat) aufbauen. Ein weiteres Gesprächsthema waren gemeinsame Initiativen für Personalschulung und Umschulung im Hinblick auf eine Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit und eine Verringerung des Personalwechsels. (uni-asiapacific@uniglobalunion.org)

Proteste über Privatisierung in Albanien

UNI setzt die albanische Regierung, die den Telekombetreiber Albtelecom privatisieren will, unter Druck. UNI fordert die Regierung auf, den Schutz der Arbeitsbedingungen der Angestellte zu gewährleisten und mit unserer Mitgliedsorganisation SPPT zusammenzuarbeiten. Die SPPT veranstaltete am 29. Mai aus Protest gegen unbeantwortete Privatisierungsfragen einen Streik vor allen Albtelecom-Büros. (neil.anderson@uniglobalunion.org)

IGB bedauert das Aufflammen der Gewalt

Der Internationale Gewerkschaftsbund bedauerte den erneuten Ausbruch von Gewalt im Gazastreifen zwischen Hamas und Fatah, der zu einer Trennung zwischen Gaza und dem Westjordanland führen könnte. "Die Bevölkerung Palästinas ist bereits hart geprüft, und die jüngsten Entwicklungen werden die Lage weiter verschlimmern", erklärte IGB-Generalsekretär Guy Ryder. (ituc-csi.org)

Warnung vor einer Deregulierung des japanischen Arbeitsmarktes

JSD-Präsident Takaaki Sakurada rief die Delegierten am JSD-Kongress in Tokio auf, Anstrengungen der Regierung zur Deregulierung des Arbeitsmarktes zu bekämpfen. Er legte ihnen auch nahe, der Globalisierung der Kapitalflüsse mehr Aufmerksamkeit zu schenken. Im Mai fand in Japan die erste Gewerkschaftskonferenz über Private Equity statt. (uni.tokyo@uniglobalunion.org)

Netz für Beschäftigte im Sicherheitsgewerbe in Mittel- und Osteuropa

Unsere deutsche Mitgliedsorganisation ver.di wirkt aktiv an der Entwicklung des sozialen Dialogs und der Gewerkschaftsmitgliedschaft in Mittel- und Osteuropa mit. Mit der Unterstützung von UNI-Europa hat ver.di ein Netz von Gewerkschaftern im privaten Sicherheitsgewerbe in Slowenien, Ungarn, Bulgarien, Rumänien, Polen und Litauen geschaffen. Die meisten Gewerkschaften sind nun UNI-Mitglieder. Auch die SEIU nimmt an Tagungen im Rahmen der Kampagne von UNI Wartungs- und Sicherdienste teil. (christy.hoffman@uniglobalunion.org)

Arbeitsrechtslage in Weißrussland im Kreuzfeuer der Kritik

Weißrussland gehörte zu den Ländern, die auf der diesjährigen Internationalen Arbeitskonferenz in Genf aufgrund systematischer Verletzung von Arbeitnehmerrechten (Belarus bereits zum fünften Mal) scharf kritisiert wurden. Die EU hat dieses Land nun aus ihrem System der allgemeinen Präferenzen ausgeschlossen. Mittlerweile kämpfen aber unabhängige Gewerkschaften in Weißrussland gegen die Versklavung der Arbeiterschaft aufgrund der Einführung eines für alle Beschäftigten geltenden Zeitarbeitsystems. Einer Gruppe von Aktivisten, die die Gesetzgebung bekämpft, wurde die Eintragung durch den zentralen Wahlausschuss verweigert. (olga.vinogradova@uniglobalunion.org)

Jeff Lawrence wird neuer ACTU-Generalsekretär

Der Landessekretär der LHMU, Jeff Lawrence, wird der nächste Generalsekretär des australischen Gewerkschaftsbundes ACTU sein. Auf der ACTU-Konferenz kritisierte Jeff die von der Howard-Regierung eingeführten neuen Arbeitsgesetze, die die australischen Arbeitnehmer der Rechte berauben, auf die sie als Australier Anspruch haben. UNI hat Jeff zu seiner neuen Aufgabe beglückwünscht. (actu.asn.au)

Zerschlagung von Vermögenswerten zieht weitere Kreise

Die fünf Private Equity-Firmen, die den dänischen Telekom-Anbieter TDC besitzen, haben den Verkauf der Sommerwohnungen eingeleitet, die den Mitarbeitern für Wochenende und Urlaub vermietet wurden. Das 'Asset Stripping' vollzieht sich somit auf neuen (tiefen) Ebenen: diese Häuser wurden geschenkt oder aus einem Sonderfonds für Urlaubersparnisse finanziert. Die dänische Metallgewerkschaft hat Widerstand angekündigt und könnte den Rechtsweg beschreiten. (neil.anderson@uniglobalunion.org)

Gewerkschaft bei Metro Cash & Carry Kiew

Die Personalgewerkschaft bei Metro Cash & Carry in Kiew, Ukraine, ist nun offiziell registriert. Sie kämpft für eine Verbesserung von Löhnen und Arbeitsbedingungen und für die Achtung der Arbeitsgesetze. Die Gewerkschaft wurde von der Geschäftsleitung wiederholt unter Druck gesetzt. UNI beobachtet die Entwicklungen aufmerksam und hält sich für Hilfsaktionen bereit. (olga.vinogradova@uniglobalunion.org)



Spiele & Wetten

Allerster Workshop der UNI in Macau - der Beschäftigte der Spiel- und Wettbranche aus allen Teilen der asiatisch-pazifischen Region zusammenbringt

Unten: Alke Boessiger, UNI Spiele & Wetten, und Ginny Coughlin von UNITE HERE, USA



EURO MEI trifft mit Fußballern zusammen

Am 15. Juni trafen sich Vertreter von EURO MEI (europäische Organisation von UNI MEI) mit dem FiFPro, dem internationalen Verband der Berufsfußballer zur Erörterung des RBT-Sportprojekts, das EURO MEI derzeit mit dem europäischen Sportarbeitgeberverband EASE durchführt. Bei diesem Treffen kam auch die künftige Zusammenarbeit in Bereich des sozialen Dialogs zur Sprache. (marjolein.oorsprong@uniglobalunion.org)

Neue Versicherungsgewerkschaft in Nepal

Mit der Unterstützung des UNIdoc haben etwa 100 Angestellte der nationalen Lebensversicherungsgesellschaft eine Gewerkschaft - UNLIE - gebildet. Ihr Präsident, Saroj BC, forderte das Unternehmen auf, Gewerkschaftsnormen einzuhalten und UNLIE als Entwicklungspartner anzuerkennen. (uni-asiapacific@uniglobalunion.org)

Online-Spieler unter der Lupe

Forscher an der Harvard Medical School haben gezeigt, dass Online-Spieler in ihrer großen Mehrheit gemäßigt sind und dass sich nur einige wenige mit gewagten Einsätzen in finanzielle Schwierigkeiten bringen. In einer anonymen Studie beobachteten Forscher das Verhalten von 40'000 aktiven Benutzern der Online-Spiel-Website bwin. In der Debatte über die zunehmende Spieltätigkeit ist auch immer wieder von Spielsucht die Rede. (alke.boessiger@uniglobalunion.org)

Aktives Netz für UNI-Finnland Frauen

Frauen und Macht lautet das Thema der 7. UNI-Finnland Frauenkonferenz, die im Februar 2008 veranstaltet wird. Das UNI-Finnland Frauennetz ist ein Forum für alle UNI-Mitgliedsorganisationen in Finnland, das regelmäßig Tagungen und Konferenzen organisiert. Zurzeit laufen die gemeinsamen Vorbereitungen für die nächste Tarifrunde und die bevorstehende Konferenz auf Hochtouren. (monique.marti@uniglobalunion.org)

Solidarität erleichtert G4S-Abkommen in Litauen

Die litauische Dienstleistungsgewerkschaft SPSPDS unterzeichnete kürzlich einen 5-Jahres-Tarifvertrag mit G4S. Sie wurde dabei von der dänischen Gewerkschaft DFF unterstützt, die sich seit sieben Jahren an der G4S-Kampagne beteiligt. G4S beschäftigt in Litauen etwa 2'000 Personen. (christy.hoffman@uniglobalunion.org)



Das UNI-Europa Post&Logistik-Team, das beim Europäischen Parlament in Straßburg Lobbytätigkeiten in Bezug auf die Zukunft des Universalpostdienstes betreibt



UNI-KONTAKTE

UNI-Africa: uni-africa@uniglobalunion.org
PO Box 71760, Ndola, Zambia
Tel.: +2602 61 2889
Fax: +2602 61 3054



UNI-Americas: uni-americas@uniglobalunion.org
Ciudad del Saber, Clayton, Calle Gustavo Lara, Edificios 840A y
840B Panamá, República de Panamá
Tel.: +507 317-0164/0165
Fax: +507 317-0170

Union Network International:
contact@uniglobalunion.org
www.uniglobalunion.org
8-10 Avenue Reverdil, 1260 Nyon, Schweiz
Tel.: +41 22 365 2100
Fax: +41 22 365 2121

UNI Frauen
monique.marti@uniglobalunion.org



UNI Jugend
colin.medland@uniglobalunion.org



GRUPPEN

UNI Telekom neil.anderson@uniglobalunion.org
UNI Handel jan.furstenborg@uniglobalunion.org

UNI Post und Logistik
john.pedersen@uniglobalunion.org



UNI Finanz
oliver.roethig@uniglobalunion.org

UNI IBITS
gerd.rohde@uniglobalunion.org



UNI Graphik
adriana.rosenzvaig@uniglobalunion.org



UNI Wartungsdienste
christy.hoffman@uniglobalunion.org



UNI Entwicklung
raul.requena@uniglobalunion.org



UNI FuF / P&MS
gerd.rohde@uniglobalunion.org

UNI Medien & Unterhaltung
jim.wilson@uniglobalunion.org



GLOBALE GEWERKSCHAFTEN

UNI Friseur- & Kosmetikdienste
monique.marti@uniglobalunion.org



UNI Sozialversicherung
socialinsurance@uniglobalunion.org

UNI Spiele & Wetten
alke.boessiger@uniglobalunion.org



UNI Elektrizität
philip.bowyer@uniglobalunion.org



UNI Tourismus
tourism@uniglobalunion.org



UNI-Asia & Pacific: uni-asiapacific@uniglobalunion.org
170 Upper Bukit Timah Road,
14-01 Bukit Timah Shopping Centre, Singapore 588179
Tel.: +65 6 467 7888
Fax: +65 6 468 1410



UNI-Europa: uni-europa@uniglobalunion.org
Rue de l'Hôpital 31, 1000 Bruxelles, Belgique
Tel.: +32 2 234 56 56
Fax: +32 2 235 08 70

Globale Gewerkschaften für globale Wirtschaftszweige